



Wir informieren ...

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

pünktlich zum Osterfest kommt unser erster Newsletter in 2026, womit das erste Quartal des Jahres schon wieder endet. Er enthält folgende Themen:

1. Aus der MAV:
 - Wechsel in der MAV
 - KZVK-Infowoche im Februar
 - MAV-Klausurtagung

2. Aus dem Verband
 - Neue Arbeitskreise im Verband
 - Digitale Caritas: Inhouse-Schulungen
 - Wahl zur Vertrauensperson der schwerbehinderten Mitarbeitenden im Verband

1. Aus der MAV

Wechsel in der MAV

Das neue Jahr hat mit gleich zwei Wechseln der MAV-Mitglieder begonnen.

Maike Richter wechselte von der Finanzbuchhaltung in die Abteilungsleitung Allgemeine Verwaltung und schied als MAV Mitglied aus. Für sie ist **Heike Stegemann** aus der Abteilung Kinder, Jugend und Familie nachgerückt.

Nicole Giessler aus dem Altenstift ging nach 40 Jahren beim Caritasverband in den wohlverdienten Ruhestand und **Kevin Höhne** aus dem Seniorenzentrum Heiligenhaus rückt für sie nach.

Wir danken Maike Richter und Nicole Giessler für ihr jahrelanges Engagement in der Mitarbeitendenvertretung 😊

Heike Stegemann und Kevin Höhne konnten schon an unserer Klausurtagung teilnehmen und hatten somit einen guten Einstieg in die MAV Arbeit.

KZVK-Infowoche im Februar

Durchweg positiv war die Resonanz der Mitarbeitenden zum Angebot der Kirchlichen Zusatzversorgungskasse (KZVK). Dies betrifft einerseits die Informationen zur allgemeinen Regelrente und zur Basis- und Zusatzrente bei der KZVK als auch die nahezu ausgebuchten Einzeltermine bei der Beraterin Frau Pralle.


Hier konnten sich die Mitarbeitenden individuell berechnen lassen, wie sich Ihr Rentenanspruch entwickeln wird und inwiefern sich eine Zusatzrente bei der KZVK für sie lohnen würde.

Eine zentrale Erkenntnis war, dass sich zusätzliche Einzahlungen insbesondere für jüngere Mitarbeitende lohnen. Oft ist es auch besonders gewinnbringend für Kolleg*innen mit niedrigerem oder mittlerem Einkommen.

Wer für über diese Frage nachdenkt, kann sich selbst bei der KZVK informieren oder einen individuellen Beratungstermin vereinbaren:

<https://www.kzvk.de/versicherte/freiwillige-zusatzrente>

Die MAV überlegt nach dieser positiven Erfahrung, das Angebot der „KZVK-Infowoche“ zu wiederholen. Möglicherweise kann es schon in die MAV-Jahresplanung der für 2027 einfließen.

 Gut zu wissen: Im digitalen Kundenkonto der KZVK kann sich jeder einfach selbst über die Entwicklung der eigenen Betriebsrente informieren, persönliche Daten ändern und sogar den Rentenantrag online stellen. Dafür einfach auf www.kzvk.de unter MEINE KZVK als Benutzer registrieren, persönliche Daten inkl. E-Mail-Adresse angeben und mit dem Freischaltcode, der per Post kommt, Zugang zu den persönlichen Daten erhalten

MAV-Klausurtagung

Unsere zweitägige Klausurtagung war für die MAV als Gremium und uns als Mitglieder ein wertvoller Beitrag zur guten gemeinsamen Zusammenarbeit in der laufenden Wahlperiode. Im Hackhauser Hof in Solingen konnten wir uns abseits der täglichen Arbeit mit den grundlegenden Themen der MAV-Arbeit beschäftigen.

Am ersten Tag von einem Referenten begleitet, ging es um die Verständigung zu Fragen der Grundhaltung, des Rollenverständnisses, und darauf aufbauend um die Schwerpunkte und Ziele unserer Arbeit bis 2029.

Am zweiten Tag vereinbarten wir konkrete Handlungsziele und -schritte und legten die dafür notwendigen Arbeitsstrukturen fest.

Die Klausurtagung haben uns als MAV-Team gestärkt und wir konnten am Ende feststellen, dass wir neben unseren Aufgaben viele gemeinsame Leitlinien für die MAV Arbeit haben.

2. Aus dem Verband

Neue Arbeitskreise

Der Caritasverband hat in diesem Jahr mit der Bildung verschiedener Steuerungsgruppen begonnen, an welchen sich alle Mitarbeitende beteiligen können.

Die Steuerungsgruppen bieten den Mitarbeitenden eine Möglichkeit, sich in übergeordnete Verbandsthemen einzubringen. Vielleicht besteht in einem Team das Interesse an einem Thema und ein Teammitglied nimmt an der Steuerungsgruppe teil.

Diese treffen sich einmal im Quartal, so bleibt der zeitliche Rahmen für die Teilnehmenden überschaubar. Alle Gruppen haben sich bereits einmal getroffen, eine Teilnahme ist aber weiterhin möglich.

- Nachhaltigkeit und Klimaschutz
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Soziale Medien
- Spiritualität und Religiöses

Digitale Caritas – Inhouse-Schulungen

Die Schulungsangebote des Projekts Digitale Caritas (DiCa) sind sehr empfehlenswert. Sie stehen allen Mitarbeitenden offen und finden in der Arbeitszeit statt.

Ziel soll es sein, digitale Kompetenzen zu stärken, Sicherheit im Umgang mit neuen Werkzeugen zu schaffen und gemeinsam zukunftsfähig zu bleiben.

Jede/r Mitarbeitende hat die Möglichkeit, die Schulungen auszuwählen, die sie oder ihn fachlich **und** auch persönlich weiterbringen.

Zum Schulungsboard geht´s über [diesen Link](#):

Bei Fragen oder Interesse an einzelnen Schulungen einfach das Projektteam ansprechen:

Jana Tritten, Projektleitung **DiCa**, Tel: 0 21 04 - 92 62 17, Email: DiCa@caritas-mettmann.de

Wahl zur Vertrauensperson der schwerbehinderten Mitarbeitenden im Verband

Interview mit Katja Neveling, Abteilungsleiterin Rehabilitation,

„Es macht mir Spaß mich in dieser Weise für besondere Aufgaben im Caritasverband einzusetzen“

1. Kannst du uns kurz beschreiben, mit welchen Themen du in der letzten Wahlperiode beschäftigt warst, wo gab es Unterstützungsbedarf?

Die Vertretung für Mitarbeitende mit Schwerbehinderung wird z.B. in Bewerbungsverfahren einbezogen, wenn der/die Bewerber/in eine Schwerbehinderung hat; in besonderen Fällen ist auch die Teilnahme am Vorstellungsgespräch sinnvoll.

Ich wurde in einigen Fällen beteiligt, wenn es zu unterschiedlichen Wahrnehmungen und Einschätzungen der Arbeitsleistung kam, die aufgrund von behinderungsbedingten Einschränkungen zustande kamen. Ich stand den betreffenden Kolleg*innen als Unterstützung und beratend zur Seite und habe versucht, an guten Lösungen für alle Beteiligten mitzuwirken.

2. War die Arbeit zeitaufwendig?

Die Aufgaben waren zusätzlich zu meinen regulären Tätigkeiten gut zu schaffen. Es kann passieren, dass eine Angelegenheit mehrere Telefonate, persönliche Gespräche und Recherche bezüglich der Rechtslagen erfordert, aber dies ist nicht häufig der Fall. Es ist immer möglich, bei eigenen Unsicherheiten die Koordination für Menschen mit Behinderung beim Kreis einzubeziehen und sich dort zu informieren.

3. Gibt es Fortbildungen?

Es gibt seitens des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) viele gute und informative analoge und digitale Fortbildungen zum Thema. Wenn die Bewerber/innen noch keine Erfahrung im Bereich Beratung von Menschen gemacht haben, bietet sich auch eine solche Fortbildung an. Die Basisfortbildung, in der die grundlegenden Informationen geschult werden, ist auf jeden Fall sehr hilfreich zum Einstieg in die neue Aufgabe.

4. Wo siehst du in der nächsten Wahlperiode wichtige Themen für die Vertrauensperson der Schwerbehinderten?

Ich glaube, es ist erstmal wichtig, sich langsam ins Thema einzuarbeiten mit Recherche und Fortbildungen. Dann fände ich es wichtig, das Amt und die Aufgaben bei den Mitarbeitenden bekannter zu machen. Und ein wichtiges Thema ist die Gestaltung der Beteiligung der Schwerbehindertenvertretung am Bewerbungsverfahren.

5. Wenn ich nicht Abteilungsleiterin wäre, würde ich noch einmal kandidieren, weil es Spaß macht, mich in dieser Weise für besondere Aufgaben im Caritasverband einzusetzen und insbesondere die Anliegen von Kolleg*innen mit Schwerbehinderung zu unterstützen. Da ich sehr gerne Menschen in komplexen Lebenssituationen berate, passte diese Aufgabe sehr gut zu mir. Ich habe dadurch sehr nette Kolleg*innen kennengelernt und konnte Einblick in unterschiedliche Arbeitsfelder nehmen, die mir sonst verschlossen geblieben wären.

Ich hoffe, dass genügend Bewerbungen für dieses wichtige Amt eingehen, damit auch eine Vertretung möglich wird.

Meiner Nachfolge stehe ich gerne am Anfang noch für Rückfragen zur Verfügung.

Hast du Interesse Vertrauensperson der schwerbehinderten Mitarbeitenden beim Caritasverband zu werden?

Dann melde dich zur Wahl.

Bei Fragen gerne an die Personalleitung oder auch an uns wenden.

Wir bedanken uns für Ihre und Eure Aufmerksamkeit.

Für Fragen stehen wir immer gerne zur Verfügung.

Unsere Kontaktdaten und unsere Sprechstunde

„Wer arbeitet wo?“

„Wie komme ich in Kontakt?“

Niels Nowak	Vorsitzender MAV-Büro , Ratingen Beschäftigungsförderung, Mettmann	MAV-Nowak@caritas-mettmann.de 0172-2920560 02102-1484706
Monika Dassios	Stellvertretende Vorsitzende; Seniorenzentrum St. Josef, Heiligenhaus	MAV-Dassios@caritas-mettmann.de 0172-1480207
Ute Proschinski	Mitarbeitervertretung, MAV-Büro , Ratingen	MAV-Proschinski@caritas-mettmann.de 02102-1484706 0172-2679149
Jessica Wiesenhöfer	Altenstift, Mettmann Mitarbeitervertretung	MAV-Wiesenhoefer@caritas-mettmann.de 02104 9171641
Fatima Erdogan	CPS Velbert	MAV-Erdogan@caritas-mettmann.de 0160 91091407
Manon Gröning	Abt. Kinder, Jugend und Familie, Mettmann	MAV-Groening@caritas-mettmann.de 0174 2089786
Kevin Höhne	Seniorenzentrum St. Josef, Heiligenhaus	MAV-Hoehne@caritas-mettmann.de 0174 7390534
Anita Hungele	Offene Soziale Arbeit, Kreis Mettmann	MAV-Hungele@caritas-mettmann.de 0157-80601134
Barbara Kaczmarczyk	Altenstift, Mettmann	MAV-Kaczmarczyk@caritas-mettmann.de 0157-86255094
Barbara Müller	Kita Hasenhaus, Haan	MAV-Mueller@caritas-mettmann.de 02104-8320277

Doris Rosenboom	Altenstift, Mettmann	MAV-Rosenboom@caritas-mettmann.de 0176 89900159
Heike Stegemann	Abt. Kinder, Jugend und Familie, Mettmann	MAV-Stegemann@caritas-mettmann.de 0162-4138955
Alexandra Töpfer	Kita Goldberg, Mettmann	MAV-Toepfer@caritas-mettmann.de 02104-8324036

Sprechstunde

Jeden Dienstag von 13:00 – 14.00 Uhr und nach Vereinbarung

im Büro: Grütstr.11, 40878 Ratingen

telefonisch: 02102-1484706

Niels Nowak 0172-2920560 Ute Proschinski 0172-2679149